

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- | | |
|--|--|
| 1 (-) Josh Bazell: Schneller als der Tod
Aus dem Amerikanischen von Malte Krutzsch
S.Fischer, geb., 304 S., 18,95 € | <i>New York: Pietro Brwna heißt im Zeugenschutz Dr. Peter Brown und trotz jetzt als Arzt dem Tod im Krankenhaus. Vergeblich. Das liegt am verloderten System und an seiner Vorgeschichte als Auftragskiller. Zum Brüllen intelligent: Bazell massakriert Medizin und Mafia. Viel besser als Koks. Macht schneller süchtig.</i> |
| 2 (1) Roger Smith: Blutiges Erwachen
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger und Peter Torberg
Tropen bei Klett-Cotta, geb., 356 S., 19,95 € | <i>Kapstadt: Am Strand schnitzt ein Serienkiller an Blondinen. Zwei Tik-Junkies überfallen Waffenhändler Joe. Roxy durchlöchert Joe. Ex-Bulle Billy hat Schuldgefühle. Gangster Piper will schlitzeln, was sich regt, und seinen Lover lebenslang. Kapstadt als Rassenkampf-Gierstadt: Smith splattert, trasht und junkt, dass es kracht.</i> |
| 3 (-) Martin Cruz Smith: Die Goldene Meile
Aus dem Englischen von Rainer Schmidt
C. Bertelsmann, geb., 256 S., 19,95 € | <i>Moskau: Maja flieht aus einem Provinz-Bordell in die Metropole. Trickbetrüger klauen ihr Baby. Die 15-jährige im Fight mit Luden, Mördern, Polizei und Straßenkinderbanden. Ermittler Arkadi Renko sucht derweil einen Serienkiller. Moskau unter Putin: Gier und Gewalt. Apokalyptisch. Erschütternd.</i> |
| 4 (2) James Ellroy: Blut will fließen
Aus dem Amerikanischen von Stephen Tree
Ullstein, geb., 784 S., 24,90 € | <i>Los Angeles/Las Vegas/Washington: Drei Männer auf der Jagd nach der Beute aus einem Raubüberfall. Zwei rote Göttinnen. Dazu Kokser, Rassisten, FBI, Hetzjagden, Counterinsurgency. Ellroys Abschluss der US-Unterwelt-Trilogie: Monumental-Cluster alles Bösen der Jahre 68-72. Inkommensurabel, grandios gehämmert.</i> |
| 5 (9) Paulus Hochgatterer: Das Matratzenhaus
Deuticke im Zsolnay-Verlag, geb., 296 S., 19,90 € | <i>Furth am See: Unmerklich wie im wirklichen Leben sickert das Verbrechen ins Bewusstsein derer, die es erkennen müssten. Psychiater Raffael Horn und Kommissar Kovacs zweifeln: an sich selbst, an den Methoden ihrer Profession. Gewalt gegen Kinder, Missbrauch – bei Hochgatterer eindringlich entspektakulisiert.</i> |
| 6 (6) Carol O'Connell: Such mich!
Aus dem Amerikanischen von Renate Orth-Guttmann
btb, PB, 480 S., 14,95 € | <i>USA, Route 66: Detective Mallory, Soziopathin, kein Vorname, rollt die Mother Route lang. Voraus ein Serienkiller, der die Strecke mit Gräbern spickt. Mit ihr eine Elternkavalkade. Schilder: Wo sind unsere Kinder? Ein Rolling Stone unter den Krimis! Comeback einer phantastischen Autorin. On the Road again.</i> |
| 7 (-) Bernhard Jaumann: Die Stunde des Schakals
Kindler, geb., 320 S., 19,95 € | <i>Windhoek: 1989 wurde der weiße SWAPO-Anwalt Anton Lubowski ermordet. Jetzt bringt jemand die Männer um, die als seine Mörder angeklagt, aber nicht verurteilt wurden. Clemencia Garise ermittelt im bis heute ungelösten Fall südafrikanischer Befreiungsgeschichte. Jaumanns Geschenk zum 20. Geburtstag Namibias: Hoffnung, Skepsis, offene Fragen.</i> |
| 8 (-) Arne Dahl: Dunkelziffer
Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt
Piper, geb., 416 S., 19,95 € | <i>Stockholm/Angermanland: Ein Mädchen verschwindet in nordischen Wäldern, wo Pädophile hausen. Das A-Team entdeckt, dass alles anders ist, als es gemeinhin scheint, als der erste Kinderschänder kopflos auf der Parkbank sitzt. Pädophilie: unheilbar. Rachedurst und Blutschande. Dahl probiert: das Schema umerzählen.</i> |
| 9 (-) Ian Rankin: Ein reines Gewissen
Aus dem Englischen von Juliane Gräbener-Müller
Manhattan, geb., 512 S., 19,95 € | <i>Edinburgh: Bauruinen, flüchtige Banker. Eine Leiche am Kanal. Malcolm Fox, Interne Ermittlungen, ist involviert: Der Tote war sein Schwager. Lokale Gangster fürchten um Investments, Fox wird kaltgestellt. Glaubhafte Figuren, trockener Humor. Mit Fox beginnt Rankins Krimileben nach John Rebus.</i> |
| 10 (7) Pablo de Santis: Das Rätsel von Paris
Aus dem Spanischen von Claudia Wuttke
Metro im Unionsverlag, geb., 320 S., 19,90 € | <i>Buenos Aires/Paris: Zur Weltausstellung 1889 versammeln sich DIE ZWÖLF (weltbesten) DETEKTIVE zur Detektions-Demonstration. Dabei: ihre „Adlaten“. Drei Morde fordern die Genies heraus. Intellektuell funkelnd melancholischer Abgesang auf den Detektiv, Schlüsselfigur des 19. Jahrhunderts. Mords Wortkunst.</i> |

DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner, Cargo | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

Die „Bestenliste“ im Internet www.arte.tv/krimiwelt

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats: Samstag 8.05 – 9.00 Uhr; Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr in der „Literaturzeit“

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

arte

nordwest radio

Ein Programm von Radio Bremen und den NDR
UKW 88.3 | 95.4